

## Rechenschaftsbericht für das Jahr 2012

### 1. Mitgliederentwicklung

Im Berichtszeitraum hat es keine Ein- und Austritte gegeben. Damit bleibt der Mitgliederbestand bei 56 Mitgliedern.

### 2. Allgemeine Situation im Verein

Unser Verein ist nach zwei Jahren gut aufgestellt und schuldenfrei. Wir können uns nun nach einem geeigneten Projekt umsehen, welches wir unterstützen werden.

Im Laden sind alle wesentlichen Dinge auf den Weg gebracht. Der Weltladen Dieburg ist eine Referenzadresse für Weltläden in Hessen, wenn es um Beratung und Informationen geht.

Die Vorsitzende wird nicht mehr für den Vorstand kandidieren und bedankt sich bei allen Mitgliedern, Mitarbeitenden und Förderern des Eine Welt Verein Dieburg e.V.

### 3. Organisation

Schon vor der letzten Mitgliederversammlung hat sich der Vorstand mit dem Thema Organisation der Vereinsarbeit auseinandergesetzt. Nach Gründung des Vereines haben viele Helfer in verschiedenen Bereichen sehr viel geleistet, damit sowohl der Weltladen als auch die Bereiche Bildung und Kampagnen aufgebaut und vorgebracht wurden. Dies ist mit hohem Aufwand in der Anfangszeit durch die starke Motivation der Mitarbeiter möglich gewesen.

Der Vorstand hat erkannt, dass eine Restrukturierung der Organisation für das weitere Bestehen des Vereines wichtig ist. Ziel der Restrukturierung ist es, die Vereinsarbeit in mehrere überschaubare Bereiche aufzuteilen und den einzelnen Bereichen mehr Eigenverantwortung zu geben. Damit soll jedem/r Interessierten die Möglichkeit gegeben werden, gemäß seinen/ihren Interessen den Bereich auszusuchen, in dem er/sie mitarbeiten will.

Der Verein hat sich folgende Struktur gegeben:

Das Fundament ist der Vorstand. Er ist für einen funktionierenden Vereinsbetrieb zuständig und sorgt dafür, dass die drei Säulen selbstständig arbeiten können.

Auf dem Fundament stehen drei Säulen - die AG Weltladen, die AG Bildung und die AG Kampagnen. Diese drei Säulen werden von Verantwortlichen geleitet, die auch Beisitzer im Vereinsvorstand sind. Jede Säule ist mit eigenem Budget ausgestattet und handelt eigenverantwortlich. Es werden die allgemeinen Vorgaben der Mitgliederversammlung und des Vorstandes umgesetzt.

Das Dach bilden die Mitglieder. Sie bestimmen mit ihren Beschlüssen in der Mitgliederversammlung die Vereinspolitik.

#### **4. Aktivitäten des Vereins**

- 12.1. Vortrag von Iris Pupak zum Weltgebetstagsland „Malaysia“
- 1.2. Teeseminar mit Bede Godwyll (GEPA)
- 14.2. Vernetzungstreffen der Weltläden Südhessens im Weltladen Dieburg
- März 2012 Die ersten beiden Praktikantinnen
- 23.3. Teilnahme an der Misereor-Aktion „Coffee Stop“
- April 2012 Klangschalenseminar für WL-Mitarbeitende
- Mai 2012 Weltladentag mit „Fairem Frühstück“; Einführung Stadtkaffee als Bohne
- Gemeinsamer Flyer mit Weltläden Eppertshausen und Babenhausen (gesponsert vom Ev. Dekanat Vorderer Odenwald)
- Drei Vernetzungstreffen der WL Südhessen (Heppenheim, Langen, Darmstadt)
- Besuch von den Weltläden Bad Wimpfen, Oberursel, Bad Nauheim in Dieburg zur Beratung und Infos zu unserem Verein und Laden
- Sechstägige Fortbildung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“: Entwurf für Ausstellung 2013 – Faire Kleidung (Silvia Dilly, CAH)
- 1.6. Besuch einer Delegation aus Südafrika (Ev. Dekanat Vorderer Odenwald)
- 9.6. Blaue Nacht
- 11.6. Erster Stammtisch für Mitarbeitende und Interessierte (findet an jedem 11. eines Monats statt)
- 22.6. Besuch des Einkaufsteams Messe Dachverband Bad Hersfeld
- 24.6. Gottesdienst zum Thema „Fairer Handel“ ev. Kirchengemeinde Dieburg
- 25.8. Ideenmesse Weltläden Hessen „1. Preis: Schönstes Weltladen-Schaufenster in Hessen“
- 29.9. Faires Kochen mit Silvia Dilly + Klaus Konrad
- 10.10. Kaffeeseminar Moret
- 1.11. Zweijähriges + Martinsmarkt mit Einführung der Swaziland Kerzen
- 16.11. Mitarbeiterfest zum Thema Afrika

## 5. Aktivitäten AG Bildung

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Elke S., Andreas Reifenberg, Gertrud Meyer-Sauerwein, Bernhard Knitsch

Sitzungen:

- 6 mal (17.01.; 28.03.; 14.08.; 04.09.; 06.11.; 11.12.), davon:
- 04.09.: im Landratsamt, Besprechung m. Hr. Schäfer VHS
- 11.12.: Ordner der Bildungssäule auspacken und Beginn der Sortierung

Highlights:

- Schokoladenausstellung (VHS, Juni): Wir haben die von Petra Schefzyk und anderen vorbereitete Schokoladenausstellung übernommen und zusammen mit Eva Dick, Goetheschule, für die Klassen 6 - 9 zusätzlich aufgearbeitet. Ein Schwerpunkt war das Thema Kinderarbeit. Es wurde sehr gut in der Presse aufgegriffen (DA + DE). Die offizielle Eröffnung der Ausstellung fand mit dem Kreisbeigeordneten Fleischmann statt.
- Wir haben in der Ausstellung ca. 350 – 400 Personen erreicht, zusätzlich die Leser der beiden Zeitungen
- Vortrag Food Crash, Felix Löwenstein (Sept., im Rahmen der Fairen Woche); sehr große Resonanz; Vortrag im Online-Kalender der Fairen Woche eingetragen; wir haben damit an die 100 Personen erreicht

Tätigkeiten:

- Plakat zum Fairen Frühstück
- Anschaffung Manuale 1+2 (ca. 200 €)
- Anschaffung Stehordner der Bildungssäule (ca. 200 €)

Zusammenarbeit mit Stadtbibliothek Dieburg:

- Medienausstellung im Zusammenhang mit der Schokoladenausstellung
- Bücherausstellung im Zusammenhang mit der Fairen Woche / Vortrag Food Crash; dazu wurden neue Bücher angeschafft dabei: Ausstellung im Online-Kalender der Fairen Woche eingetragen
- Programmflyer 2013 der Stadtbibliothek: Hinweis auf Buchausstellung im Rahmen der Fairen Woche 2013 in Kooperation mit dem Eine Welt Verein Dieburg
- Vorbereitungen für die Bücherausstellung zur VHS-Kleidungsausstellung Juni 2013

Zusammenarbeit mit VHS Darmstadt-Dieburg:

- Schokoladenausstellung, zusätzlicher Schwerpunkt Kinderarbeit  
8 Vormittage mit je 2 Führungen, dabei die Gustav-Heinemann-Schule

(Förderschule)

3 Nachmittagsführungen für Betreute Grundschule Münster + 1 Abendführung

- Zusammenarbeit bei Kursen: wurde von Herrn Schäfer (VHS) angefragt, es gab dazu eine Besprechung und Erstellung von Themen- und Referentenlisten; bis jetzt keine konkreten Absprachen
- Organisatorische Vorbereitungen für die Kleidungs Ausstellung Juni 2013 (Zeitraum, Ort, Finanzierung)

## **6. Aktivitäten AG Kampagnen**

Wir hatten im Laufe des Jahres 2012 wieder einige Kampagnen, die wir mit Unterstützung des Weltladen Dieburg durchgeführt haben:

Im Februar gab es ein „Teeseminar“ (Teeverkostung der neuen Gepa-Teesorten und Informationsabend über das Genussmittel Tee), im März den „Coffee-Stop“ (Abschalten und Fair-Trade-Kaffee trinken) und im Mai das „Faire Frühstück“ (Verkostung von leckeren, fair gehandelten Aufstrichen, verschiedenen Tees und unserem Dibboijer Kaffee) bei dem wir am internationalen Weltladentag am 12.05. in Dieburg auf Fair-Trade Produkte aufmerksam machten. Im Rahmen des Fairen Frühstücks gab es die „Aktion – ein gedeckter Tisch in weiter Ferne“ (vermittelt in sehr anschaulicher Weise, wie unterschiedlich die Teilhabe verschiedenster Länder an Nahrungsmitteln und guten Lebensbedingungen ist). Im November führten wir die „Kaffeeverkostung auf der Moret“ (Werbeveranstaltung für einen fair gehandelten Nachfolgekaffee und allgemeine Informationen über Kaffee) durch.

Das Highlight als Kampagne war unser „Fairer Kochkurs“ im September, wo wir mit unseren fair gehandelten Lebensmitteln aus dem Weltladen vegetarische Köstlichkeiten zubereiteten. Das war gleichzeitig ein Beitrag zur Fairen Woche, die dieses Jahr vom 14. bis 28.9.2012 stattfand. Dieser Kochkurs wurde vom Eine Welt Verein Dieburg in Kooperation mit der VHS Darmstadt-Dieburg initiiert.

Am 29. September 2012 war es so weit. Silvia Dilly und Klaus Konrad begrüßten in der Schulküche der Landrat-Gruber-Schule Dieburg die 8 Teilnehmerinnen und 3 Teilnehmer. Sie kochten dann unter Anleitung in Gruppen ein 4 Gänge Menü, dessen süßer Abschluss ein mit frischen Feigen und Tartuffi verfeinerte Mangojoghurtspeise bildete. Der Austausch während des Kochens war sehr lebhaft.

Zwischen dem Verzehr der einzelnen Menügänge wurde jeweils mit einer kurzen Präsentation die Herkunft der Hauptzutaten und beispielhaft der Zusammenhang zwischen Lebensbedingung der Bauern, Klimabelastung durch Anbau und Beschaffung unserer Lebensmittel und Welthandel und lokalem Anbau aufgezeigt.

Beim gemeinsamen blitzschnellen Aufräumen waren sich alle einig, dass dieser Event wiederholt werden sollte.

So können wir immer wieder neue Ideen entwickeln, wie wir mit Spaß und Elan eine attraktive Faire Idee verwirklichen können.

## 7. Aktivitäten AG Weltladen

Anzahl der MitarbeiterInnen:	29
- davon im Jahr 2012 neu hinzu gekommen:	3
- im Jahr 2012 ausgeschieden:	4
Praktikantinnen (März 2012):	2
Anzahl der Schichten im Jahr 2012:	802
Sonderschichten (Maimarkt, Blaue Nacht, Martinsmarkt):	13
Ladentreffen:	8
Gründung eines Deko- und Einkaufsteams mit 7 Mitarbeiterinnen	
Anzahl der Lieferanten:	13
(Gepa, DWP, El Puente, Contigo, Globo, FairTradeCenter Breisgau, Akar, Swazi Art, Greenfair, Chotanagpur, Putumayo, Süd-Nord Kontor, Banafair)	
Oktober: Schließung des Fairhandelszentrums der GEPA in Alzenau	
Besuche von Vertretern/Produktpräsentationen:	5
Messebesuche (Bad Hersfeld, Frankfurt):	2

### Weiterbildung:

Februar:	Teeseminar mit Bede Godwyll im PDH
März:	Verkaufsseminar mit 5 TeilnehmerInnen in Babenhausen
April:	Klangschalenseminar mit Akar im PDH
Juli:	Dekoseminar mit 5 Teilnehmerinnen in Gelnhausen

### Neuanschaffungen/Ladenausstattung:

April:	Außenjalousien
Juni:	Staubsauger
Juli:	Neue Regalböden, Beleuchtung weiterer Regalböden, Bildungssäule
August:	Kassenschubladeneinsatz
September:	IPad, Multifunktionsdrucker
Oktober:	Vitrine, Packtisch

01.11.2012: 2. Geburtstag mit der Präsentation eines besonderen Produkts:  
Swazi Art Kerzen

Mitarbeiterfest am 16.11.2012 unter dem Motto Afrika, mit der Trommelgruppe „moja kwa moja“, einem afrikanisches Buffet vom Kaisersaal Münster, Bilder von Franziskas Afrikareise und südafrikanischem Wein aus dem Laden.

## 8. Kassenbericht

### Ideeller Bereich:

<b>Einnahmen</b>	Beiträge	1.778,00 €
	Sonstiges	1.250,00 €
	Spenden	1.052,65 €
	<b>Summe</b>	<b>4.080,65 €</b>
<b>Ausgaben</b>		0,00 €
	<b>Summe</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>2012</b>	<b>4.080,65 €</b>

### Zweckbetrieb (Bildung und Kampagnen)

<b>Einnahmen</b>	Zinsen	44,72 €
	Erlöse Eintritt/Seminare	362,68 €
	Erlöse Pfarrerkabarett	-354,05 €
	<b>Summe</b>	<b>53,35 €</b>
<b>Ausgaben</b>	Eigenentnahme	165,09 €
	Beiträge	60,00 €
	Öffentlichkeitsarbeit/Aufmerksamkeiten	252,86 €
	Reisekosten	113,68 €
	Abschreibungen	495,31 €
	Sofortabschreibung	112,76 €
	Gemeinkostenanteil	433,19 €
	Porto, Büro- und Betriebsbedarf	119,81 €
	Zeitschriften, Bücher	398,60 €
	Fortbildungskosten	1.777,31 €
	<b>Summe</b>	<b>3.928,61 €</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>2012</b>	<b>-3.875,26 €</b>

### Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Weltladen)

<b>Einnahmen</b>	Umsatzsteuer Erstattung	14.809,22
	Erlöse 7 %	55.624,88
	Erlöse 19 %	55.627,32
	<b>Summe</b>	<b>126.061,42</b>
<b>Ausgaben</b>	Umsatzsteuer	13.886,04
	Zinsaufwendungen für Darlehen	232,83
	Spenden	128,70
	Fremdleistungen (Honorare)	815,00
	Leistungen ausl. Unternehmer (WLP)	1.374,39



	Wareneingang - 7 %	46.130,01
	Wareneingang - 19 %	36.175,50
	Reinigung	60,00
	Sonstige Abgaben (GEZ, GEMA, Beitr. Laden)	1.583,77
	Werbekosten/Aufmerksamkeiten/Dekomaterial	2.601,54
	Reisekosten	1.024,05
	Wartungskosten, Reparaturen und Instandh.	48,32
	Abschreibungen/Anschaffungen	3.004,17
	Gemeinkostenanteil	8.244,00
	Porto, Betriebsbedarf	821,42
	Buchführungskosten	1.000,00
	Kosten des Geldverkehrs	316,81
	<b>Summe</b>	<b>117.446,55</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>2012</b>	<b>8.614,87 €</b>

### Vermögensentwicklung

<b>Vereinsvermögen 1.1.2012</b>	<b>38.045,59 €</b>
Ideeller Bereich Einnahmen	4.080,65 €
Ideeller Bereich Ausgaben	0,00 €
Zweckbetrieb Einnahmen	53,35 €
Zweckbetrieb Ausgaben	3.928,61 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Einnahmen	126.061,42 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Ausgaben	117.446,55 €
<b>Vereinsvermögen 31.12.2012</b>	<b>37.946,28 €</b>

### Aufstellung Vereinsvermögen zum 31.12.2012

Geschäftsausstattung über 410€ - mobil	1.143,00 €
Vereinsausstattung über 410€ - mobil	1.612,65 €
Ladeneinrichtung über 410€ - immobil	5.957,00 €
Kasse	215,00 €
Handkasse	17,19 €
Sparkasse Dieburg	2.160,44 €
Sparkasse Tagesgeldkonto	9.776,97 €
Geldtransit	190,95 €
EC-Cash Verrechnungskonto	0,00 €
Lieferschein/Rechnungen	144,15 €
Warenbestand	16.728,93 €
<b>Summen</b>	<b>37.946,28 €</b>

### Entwicklung der Rücklagen

Vereinsergebnis vor Rücklage gemäß § 58 AO	
- Ideeller Bereich	4.080,65 €
- Zweckbetrieb	- 3.875,26 €
Auflösung der Rücklage nach § 58 AO	4.906,49 €
Einstellung in die Rücklage nach § 58 AO	- 5.111,88 €
Vereinsergebnis nach Rücklage nach § 58 AO	- €
Rücklagen gemäß § 58 AO	
Projektbezogene Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO	
- Stand 01.01.2012	4.906,49 €
- Zugang	5.111,88 €
- Abgang	- 4.906,49 €
- Stand 31.12.2012	5.111,88 €

### Anträge an die Mitgliederversammlung

#### Antrag Vorstand: Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Der Vorstand des Eine Welt Verein Dieburg e.V. wird ermächtigt, dem Verein Banafair e.V. ein zinsloses Darlehen über 3.000 € über die Laufzeit von 1 Jahr zu gewähren.

#### Hintergrund:

BanaFair hat im Sommer 2012 fairgehandelte Bio-Bananen vom Handelspartner UROCAL im Wert von rund 175.000 Euro vernichten müssen. Wie in etlichen anderen Lebensmitteln waren in Bio-Bananen Rückstände von DDAC (Didecyldimethylammoniumchlorid) gefunden worden. In der Presse wurde v.a. über entsprechende Funde bei norddeutschen Kräuteranbauern berichtet.

*BanaFair hatte sofort entschieden, die Kosten der Katastrophe nicht UROCAL aufzubürden, denn die Bauern haben nichts falsch gemacht. Rund 175.000,- € beträgt der Schaden.*

Im September 2012 gab es einen erneuten Schlag. UROCAL war wie fast alle Bananenbauern nach der DDAC-Katastrophe dazu übergegangen, eine Mischung aus Zitronensäuren mit geringem Zusatz von Alaun auf die Schnittstellen der Bananenhände aufzutragen. Damit verhindert man den Austritt des latexartigen Pflanzensaftes, der die Früchte äußerlich verunreinigt, sowie gleichzeitig die Ausbreitung der Kronenfäule, also von Schimmel und Fäulnis vom Stiel her. Die EU-Bio-Verordnung lässt dies zu. Durch die IFOAM Akkreditierung schließt aber Naturland eine solche Behandlung international aus. Nach entsprechenden Hinweisen seitens der Biokontrollstelle und des Anbauverbandes haben die UROCAL-Bauern ab Anfang August also Alaun wieder weggelassen - mit dem



fatalen Ergebnis, dass große Teile der Bananen schon bei Ankunft im Hamburger Hafen verfault oder von Kronenfäule befallen waren. In den fünf Wochen, in denen auf Alaun verzichtet wurde, hat BanaFair alle frischen Containerankünfte komplett durchsortieren lassen. Etwa die Hälfte war sofort zu entsorgen und auch die Bananen, die letztlich noch in die Reifung und Auslieferung kamen, waren mit mehr oder weniger starken Mängeln behaftet. Daraufhin wurden Gespräche mit Naturland geführt. Aufgrund der besonderen Situation wurde eine Ausnahmegenehmigung erteilt, die eine Verwendung von Alaun in der Nacherntebehandlung erlaubt. Parallel dazu werden andere bio-zugelassene Mittel in kleinerem Rahmen getestet.

*Der neuerliche Schaden summiert sich auf weitere rund 85.000 €.*

### **Antrag Vorstand: Die Mitgliederversammlung möge beschließen:**

Der Eine Welt Verein Dieburg e.V. bildet eine Arbeitsgruppe ("Projektgruppe"), die für die Mitgliederversammlung 2014 Vorschläge erarbeiten soll, welche(s) Projekt(e) der Verein im Sinne seiner satzungsmäßigen Ziele unterstützen möchte.

Hintergrund: Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb des Vereins erwirtschaftet Gewinn, der zunächst in die Tilgung der aufgenommenen Darlehen floss. Diese wurden im Laufe des Jahres 2012 zurückgezahlt. Somit kann ein Teil des zukünftigen Gewinns in die Unterstützung eines Projektes fließen.

Anlage: Grundlagen zur Projektfindung (Themengebiete)

### **Antrag Vorstand: Die Mitgliederversammlung möge beschließen:**

Die Mitgliederversammlung beschließt das Budget 2013.

## Budget 2013

Einnahmen und Ausgaben



Budgetplanung 2013

Vermögen am 31.12.2012

37.946,28 €

	Idealer Bereich	Zweckbetrieb	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	
<b>Einnahmen</b>				
Beiträge	1.778,00 €	Zinsen	30,00 €	14.000,00 €
Sonstiges Rücklagen	5.100,00 €			55.000,00 €
Spenden	640,00 €			55.000,00 €
	7.518,00 €		30,00 €	124.000,00 €
<b>Ausgaben</b>				
			Allgemein	
			Veranstaltungen/ Kampagnen	Bildungsarbeit
		Eigenentnahme	60,00 €	100,00 €
		Beiträge	100,00 €	200,00 €
		Öffentlichkeitsarbeit/Aufmerksamkeiten	500,00 €	100,00 €
		Reisekosten	500,00 €	500,00 €
		Abschreibungen	500,00 €	100,00 €
		Anschaffungen	500,00 €	300,00 €
		Gemeinkostenanteil		300,00 €
		Porto, Büro- und Betriebsbedarf		1.600,00 €
		Zeitschriften, Bücher		2.500,00 €
		Fortbildungskosten		1.000,00 €
		Honorare		1.000,00 €
		Saalmieten		250,00 €
				4.000,00 €
				8.500,00 €
				700,00 €
				2.000,00 €
				350,00 €
				1.500,00 €
				500,00 €
				2.000,00 €
				126.850,00 €
	7.518,00 €		1.160,00 €	3.700,00 €
			2.650,00 €	-7.480,00 €
				-2.850,00 €

Vermögen am 31.12.2013

30.000,00 €